

„Bosseln“ für einen guten Zweck

Achern (red). Zum vierten Mal lud der Kiwanis-Club Achern-Ortenau zum „Bosseln“ rund ums Lindenhaus zugunsten förderwürdiger Projekte. Der Erlös kommt zum zweiten Mal der Ausbildung zur Erlangung des Staplerführerscheines für Schülerinnen und Schüler des Berufseinstiegsjahres und des Berufsvorbereitungsjahres der Berufsfachschule Achern zugute. „Bosseln“ ist eine ostfriesische Sportart, die ursprünglich nur im Winter gespielt wurde, und seit einiger Zeit auch im Badischen Einzug gehalten hat. Ziel ist es, über eine Strecke von drei Kilometern massiven Holzkugeln vor sich her zu kegeln („bosseln“). Am Ziel hat diejenige Gruppe gewonnen, die die Strecke mit den wenigsten Würfeln gemeistert hat. Wenn die Kugel den Weg verlässt oder die Kugel der gegnerischen Mannschaft berührt, gibt es ebenso Minuspunkte wie für falsch geworfene Kugeln oder das Werfen in der falschen Wurf-Reihenfolge. Der Reinerlös dieser Charity-Veranstaltung in Höhe von 1 772 Euro war der Dank für die engagierte Arbeit. Unter den Teilnehmern waren auch 15 Kiwanier des Club aus Bischwiller und Vertreter aus Rastatt.